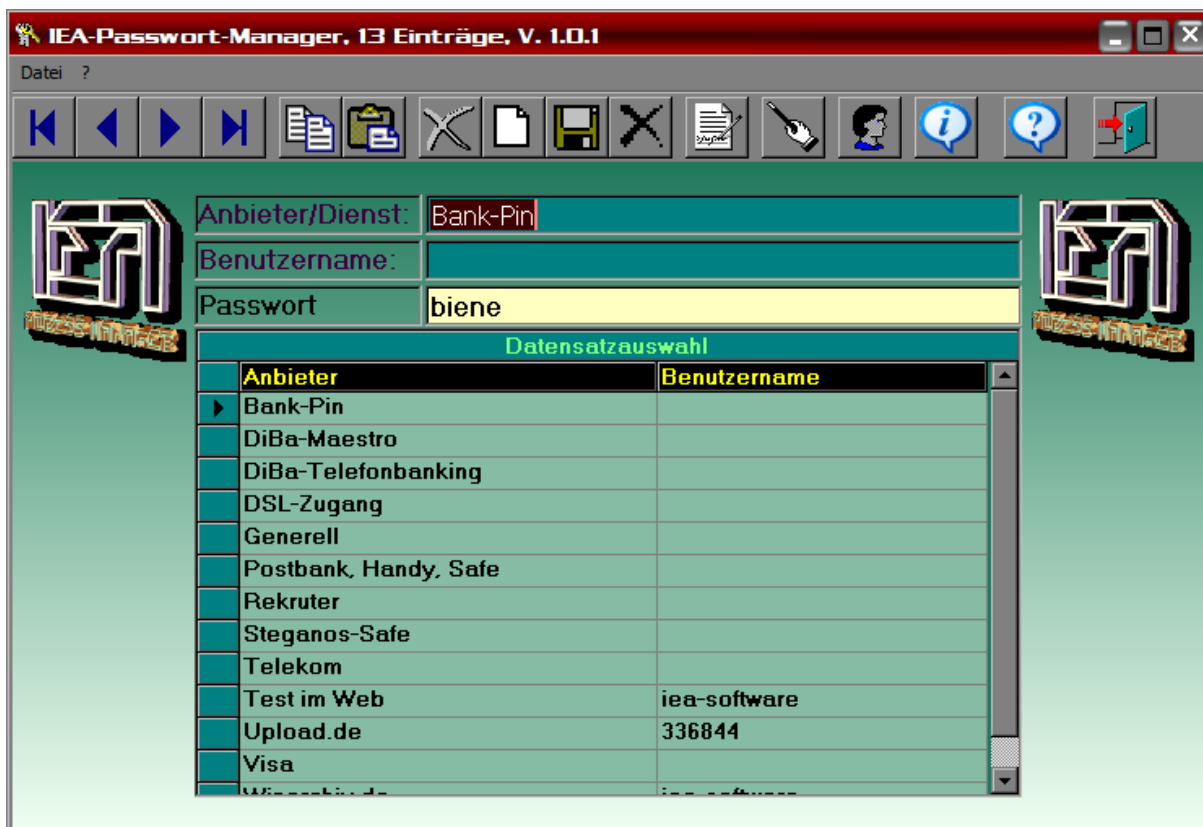


IEA-Passwort-Manager



Der IEA-Passwort-Manager (PWM) ist nicht nur ein sehr leicht zu bedienendes Passwort-Verwaltungsprogramm für Privatpersonen (besonders für Senioren), sondern kommt u. a. mit seiner komfortablen Bedienung und Hilfen auch Anwendern zugute, die bisher wenig mit der EDV zu tun oder zu viel Respekt hatten.

Sinn und Zweck dieser Software besteht darin, der Vielzahl der Passwörter, mit denen man sich heute herumschlagen (und behalten) muss, Herr zu werden, indem man sich nur noch ein Passwort (General-Schlüssel) merken muss. Dieses Passwort darf aber nicht mehr vergessen werden, denn dann bleiben auch die restlichen zur Ansicht verschlossen.

Die Datenbank, in der die Passwörter gespeichert werden, ist selbst durch ein Datenbank-Passwort nach außen gegen den unberechtigten Zugriff geschützt. Doch das reicht uns nicht! Alle Passwörter werden noch zusätzlich verschlüsselt in die Datenbank geschrieben und nur im Programm entschlüsselt dar gegeben.

Entstanden ist das Programm, weil ein Freund sich seiner gesamten Passwörter nicht mehr mächtig fühlte, obwohl er sie fein säuberlich in einem extra dafür gekauften Schreibheft niederschrieb (im Klartext!). Doch hatte er zum Schluss enorme Schwierigkeiten, dort ein bestimmtes Passwort oder eine bestimmte Anmeldung (Login) wieder zu finden und verbrauchte täglich enorm viel Zeit damit, Login-Bedingungen zu suchen.

Mit dem PWM hört dieses Leiden auf! Nicht nur, dass alle Passwörter, ob die der Bank- oder Internetdaten, im zentralen „Safe“ verschlossen, aber durch ein einziges Passwort wieder greifbar sind, wird auch Unterstützung bei der Vergabe sicherer neuer Passwörter geleistet. Da die Passwörter nicht mehr gemerkt werden müssen, denn Sie werden in der Hauptsache meistens kopiert werden, können Sie so lauten, dass sie keiner mehr auszusprechen vermag, aber das muss eben auch nicht sein, denn die kann keiner mehr erraten!

Die Befehlsleiste und das Menü



1. Die vier Pfeile links sind Datensatz-Steuerungs-Schaltflächen und haben in der Reihenfolge die Aufgaben: zur ersten Adresse, eine Adresse zurück, eine Adresse vor, zur letzten Adresse. Alle vier Operationen sind abhängig von der.
2. Die beiden beschriebenen Blätter stehen für das Passwort-Kopieren in die Zwischenablage.
3. Der Koffer symbolisiert das Einfügen eines Passwortes aus der Zwischenablage.
4. Das rote Kreuz (hier noch grau) signalisiert den Abbruch einer Neuerfassung.
5. Das leere weiße Blatt steht für die Erstellung eines neuen Passwort-Eintrages.
6. Die Diskette steht für Speicherung der Adresse.
7. Das schwarze Kreuz löscht ein Passwort-Eintrag.
8. Das beschriebene weiße Blatt steht für den Listen-Ausdruck.
9. Der Zauberstab öffnet den integrierten Passwort-Generator.
10. Die Person steht für die Bearbeitung der Benutzerdaten, zum Beispiel auch für die Passwort-Erfassung oder -Änderung.
11. Das „i“ im blauen runden Kreis steht für Information und gibt Auskunft über das Programm und über den, der es verbrochen hat.
12. Das „i“ im blauen runden Kreis steht für Aufruf der Hilfedatei.
13. Die offene Tür steht symbolisch für das Verlassen (Beenden) des Programmes.

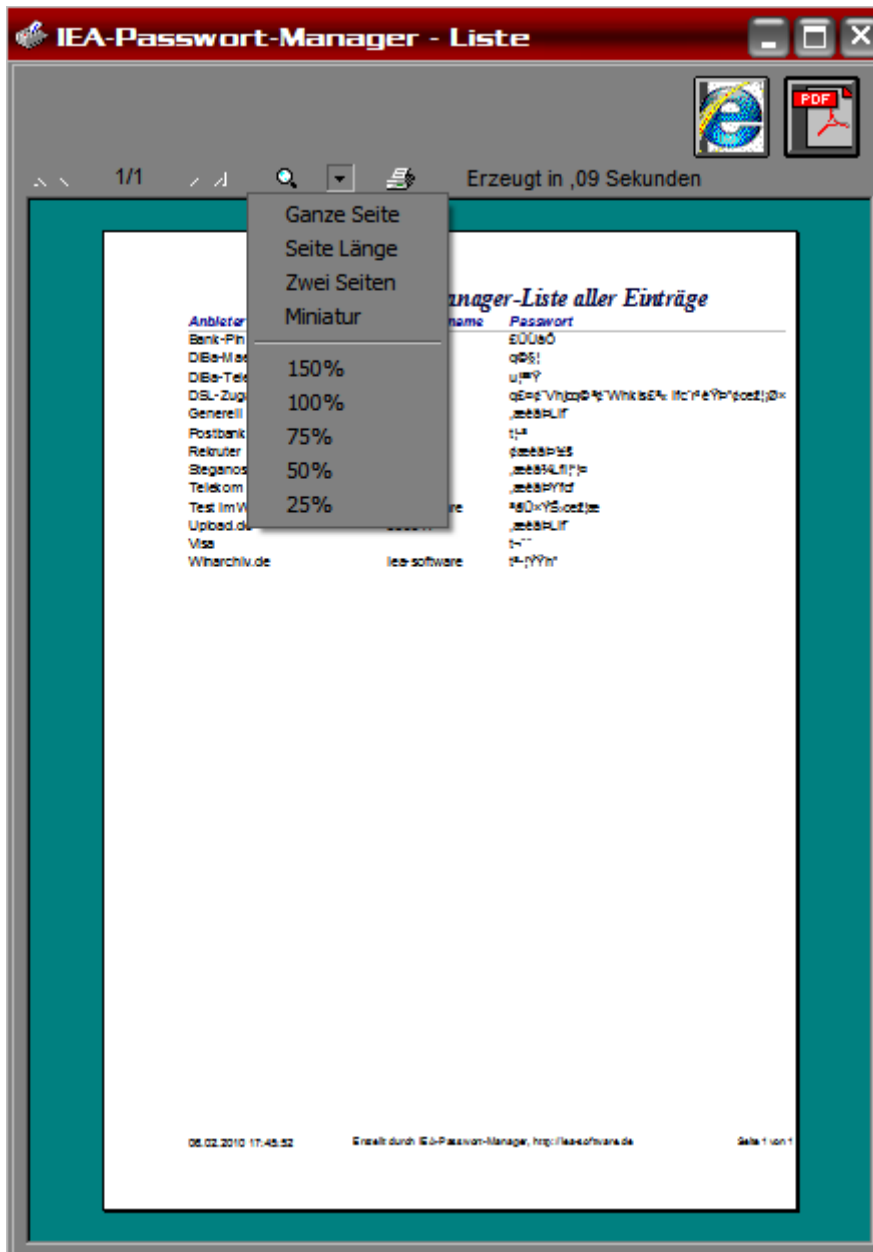
All diese Punkte können auch über das Menü erreicht werden.

Eine neues Passwort eingeben



Wenn auf das weiße Blatt geklickt wurde, um eine neue Zugangs-Adresse zu erfassen, erscheint das obige Bild. Im Erfassungsmodus kann im Passwortbereich nur noch die Speicher-, Einfügen- oder Abbruchschaftfläche betätigt werden. In allen Fällen erscheint dann fast das gleiche Bild: beim Abbruch wird der zuletzt angezeigte, bei der Speicherung der neue Satz angezeigt.

Einen Bericht drucken



Die Berichts- oder Listenerstellung ist recht einfach! Ein Klick auf das beschriebene weiße Blatt und schon erscheint sie auf dem Bildschirm. Danach, wie hier schön zu sehen ist, werden die Passwörter so angezeigt, wie sie auch in der Datenbank stehen!

Das Fenster kann auf beliebige Größe gebracht werden! Der kleine Drucker steht für Drucken und schlägt bei Aktivierung den Drucker mit dessen Einstellungen vor. Danach kann gedruckt werden. Hier werden aber auch noch zusätzlich die Möglichkeiten geboten, den Bericht als PDF-Datei oder als HTML-Datei zu drucken. Die Konvertierung übernimmt das Programm!

Ein neues Passwort generieren lassen

IEA-Passwort-Manager

Länge des Passwortes

zufällige Länge zwischen und Zeichen

feste Länge von genau Zeichen

Passwort-Aufbau

Erste Stelle darf enthalten: Weitere Stellen dürfen enthalten:

<input type="checkbox"/> Ziffer	<input checked="" type="checkbox"/> Ziffern
<input checked="" type="checkbox"/> Kleinbuchstabe	<input checked="" type="checkbox"/> Kleinbuchstaben
<input checked="" type="checkbox"/> Großbuchstabe	<input checked="" type="checkbox"/> Großbuchstaben
<input type="checkbox"/> Sonderzeichen/Umlaut	<input checked="" type="checkbox"/> Sonderzeichen/Umlaute

Lesbarkeit des Passwortes durch Vokale erhöhen

Generiertes Passwort: (12 Zeichen)

A8U@A4U|U5Iu

Icons: Hand cursor, Document, Refresh

Ein sicheres neues Passwort ist keine Hexerei mehr! Da Man es sich nicht merken sondern nur vergeben muss, sollte es natürlich eines sein, dass niemand erraten kann. Das ist hier gegeben.

Ein Passwort kann, wie hier zu sehen ist, nach verschiedenen Kriterien angelegt werden. Selbst um die Länge braucht sich nicht gekümmert zu werden, da sie automatisch generiert werden kann. Hier kann bestimmt werden, wie sich das Passwort zusammensetzen soll, etwa auch ohne Erhöhung der Vokale:

IEA-Passwort-Manager

Länge des Passwortes

zufällige Länge zwischen und Zeichen

feste Länge von genau Zeichen

Passwort-Aufbau

Erste Stelle darf enthalten: Weitere Stellen dürfen enthalten:

<input type="checkbox"/> Ziffer	<input checked="" type="checkbox"/> Ziffern
<input checked="" type="checkbox"/> Kleinbuchstabe	<input checked="" type="checkbox"/> Kleinbuchstaben
<input checked="" type="checkbox"/> Großbuchstabe	<input checked="" type="checkbox"/> Großbuchstaben
<input type="checkbox"/> Sonderzeichen/Umlaut	<input checked="" type="checkbox"/> Sonderzeichen/Umlaute

Lesbarkeit des Passwortes durch Vokale erhöhen

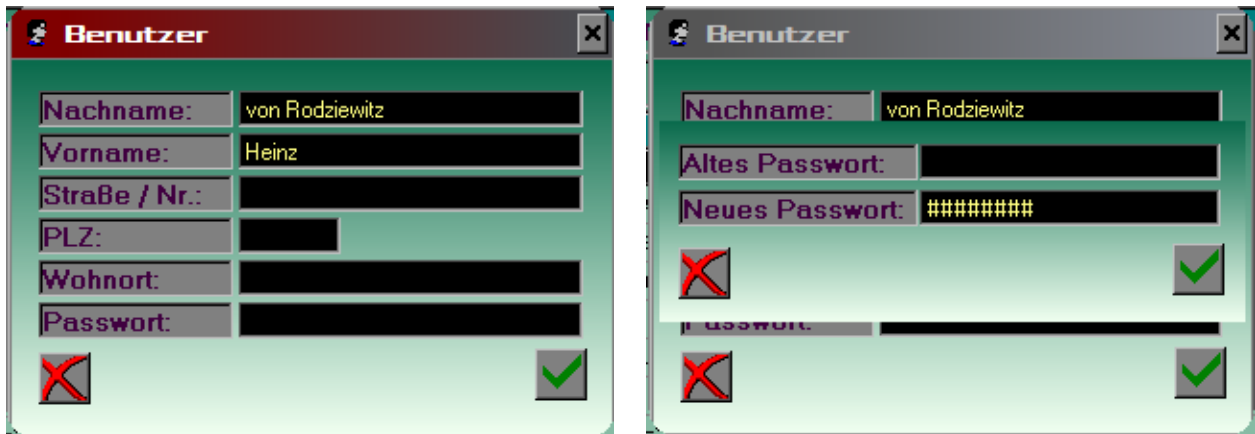
Generiertes Passwort: (12 Zeichen)(12 Zeichen)

JEp8fpi~%@hj

Icons: Hand cursor, Document, Refresh

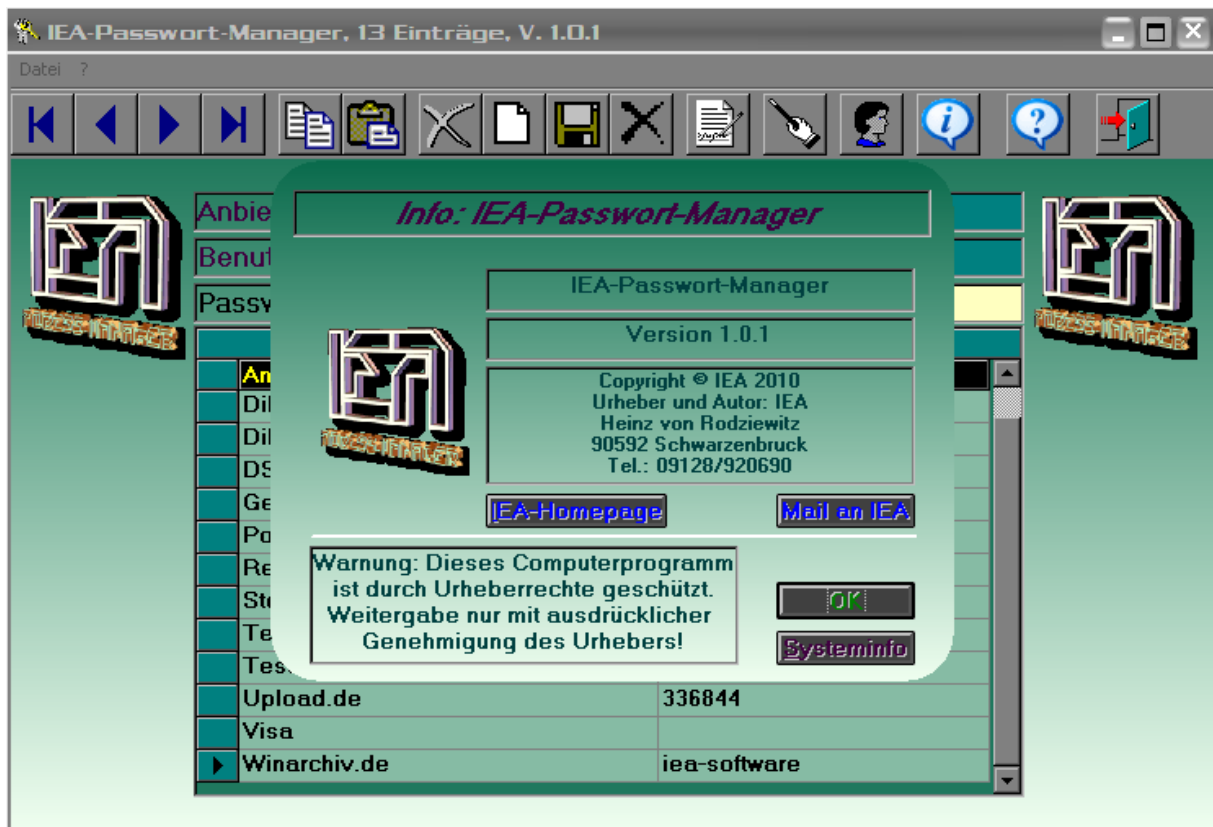
Wenn das Passwort „stimmt“, kann es durch Druck auf die beschriebenen Blätter in die Zwischenablage kopiert werden, um im Hauptfenster als neues Passwort eingefügt werden zu können.

General-Passwort-Eingabe



Bei Erstbenutzung des Programmes wird man aufgefordert, unbedingt ein Passwort einzugeben, das die Benutzungsberechtigung des PWM bei Neustart abfragt, denn sonst hätte jeder, der am PC arbeiten kann, Zugriff auf alle Passwörter! Ein schlimmer und schlafloser Gedanke, oder?

Informationsaufruf



Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.